

# Die Übergabe regeln

## Betriebsnachfolge: HWK Kassel hilft bei der Suche

Die Zahlen sind weder neu noch überraschend: über 20 Prozent der bei der Handwerkskammer Kassel, kurz HWK, eingetragenen Handwerksbetriebe stehen in den nächsten Jahren aus Altersgründen zur Übergabe an „Gelingt es nicht, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden, geht wertvolle Betriebssubstanz verloren und mit ihr wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze.“

Auch die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung leidet, vor allem im ländlichen Raum“, erklärt Dittmar Manns, Berater bei der Handwerkskammer Kassel für Betriebsnachfolge, Fachkräftesicherung und Demografie.

Deshalb gehört die Beratung und Begleitung der Betriebe bei der Übergabe zu den Schwerpunkten, die sich die Kammer auf die Fahnen geschrieben hat. „Damit setzt die Kammer ein ganz klares Zeichen, dass sie die Betriebe bei der Bewältigung der demografischen Entwicklung und ihrer Folgen unterstützt“, erläutert der Diplom-Ökonom weiter, der auch auf weitere Bausteine der Übergabeberatung wie den **Online-Nachfolgegenerator** oder die **Betriebsbörse Nexxt-Change** hinweist. Ganz konkret gehört zu seinen Aufgaben die Beratung in Fragen der Übergabe, aber auch die Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Übernehmer. Manns geht auf Betriebe zu, macht Formulierungsvor-



Dittmar Manns, Diplom-Ökonom der Handwerkskammer Kassel, unterstützt die Betriebe in allen Fragen der Nachfolgeregelung.

Foto: HWK Kassel

schläge, eine Fotodokumentation oder auch ein Exposé für die Übergabe des Unternehmens.

Weiter entwickelt er alternative Nachfolgekonzepte und Finanzierungsmöglichkeiten, deren Umsetzung er begleitet. Die Mobilisierung von Fachkräften im Umfeld des Betriebes zur Vorbereitung der Übergabe und die Beratung von Nachfolgern ist ebenfalls Teil seiner Tätigkeit.

Seine Arbeit setzt aber auch schon im Vorfeld an: Mit der Information und Werbung für die Attraktivität von Betriebsübernahmen, der Erschließung von Nachfolgepotentialen, beispielsweise in Meisterkursen, Bildungseinrichtungen, Hochschulen, bei Studienabbrechern und Gründern mit kaufmännischer Qualifikation. Deshalb berät Manns Unternehmer auch bei der Fachkräftesicherung und deren Bindung als Nachfolger.

Wichtig ist ihm bei allem die Arbeit im Team, deshalb erfolgt seine Beratung immer im Verbund mit den anderen Partnern, beispielsweise Steuerberatern oder Notaren. Wenn erforderlich, holt er selbstverständlich auch seine Kollegen von der Betriebsberatung der Kammer mit ins Boot. Denn immer wieder erlebt er, dass Betriebsinhaber keine richtige, sprich konkrete Vorstel-

lung haben, wie sie das Thema Übergabe angehen sollen.

Rechtzeitig und planvoll die Betriebsnachfolge vorzubereiten stellt viele Betriebsinhaber vor eine große Herausforderung. „Unabhängig davon, ob ein Familienmitglied, ein Mitarbeiter oder ein interessierter Dritter für die Nachfolge in Frage kommt, müssen die Weichen rechtzeitig gestellt und eine Vielzahl von Entscheidungskriterien berücksichtigt werden.“ Aus seiner Sicht nimmt die Vorbereitung einer guten und erfolgreichen Übergabe im besten Fall zehn Jahre Zeit in Anspruch, fünf Jahre sind für ihn das Minimum.

Zuerst gilt es für Manns ein erstes, grobes Konzept zu erstellen und mit dem Unternehmer gemeinsam Vorschläge zu entwickeln, wie die Nachfolgeregelung gelingen könnte. Dabei gilt es auch steuerliche und handwerksrechtliche Aspekte zu beachten. „Faire Bedingungen, mit denen beide Seiten, also Übergeber und Nachfolger leben können, sind dabei eine unerlässliche Voraussetzung.“

Dahin zu finden, sei oft schwierig. „Wenn ein Unternehmer sein Lebenswerk verkauft, fällt eine realistische Einschätzung des Unternehmenswertes oft nicht leicht.“ Zudem bedeute die Übergabe des Betriebs den Übergang in einen komplett anderen Lebensabschnitt, „von für alles verantwortlich zu nur für mich verantwortlich“. Da ist dann immer wieder mehr soziale als betriebswirtschaftliche Kompetenz gefragt.

Ansprechpartner in Fragen der Nachfolgeregelung und Fachkräftesicherung:

**Dittmar Manns, Handwerkskammer Kassel, Betriebsberatung und Unternehmensführung, Tel. 0561 7888-129, E-Mail: dittmar.manns@hwk-kassel.de**

- Geländer und Absturzsicherungen
- Treppen
- Überdachungen
- Balkone
- Tore und Zaunanlagen
- Spezialkonstruktionen

Wir sind  
erreichbar  
für Sie!

**DOLUDDA**  
Industrie- und  
Bauschlosserei

Agissenstraße 11a  
34439 Willebadessen  
Telefon: 05644 1411  
Fax: 05644 1681  
E-Mail: info@doludda.de